

DEGEVAL-NEWSLETTER 2020/01

INHALT

Vorwort	2
Veranstaltungen.....	4
34. Netzwerktreffen Evaluation in Hamburg	4
AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe – Frühjahrstagung zu Monitoring in Entwicklungszusammenarbeit.....	4
15. Jahresfachtagung des EU-Fonds Symposiums 2020.....	4
Workshop Qualitative Inhaltsanalyse in Kärnten.....	5
Call for Papers: (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr 2020	5
Online-Publikationen.....	5
Politische Vierteljahresschrift: The Politicisation of Evaluation: Constructing and Contesting EU Policy Performance	5
Tagungsband: 5. Internationale Tagung für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung im Hochschulbereich: Qualitäts- und Wissensmanagement an Hochschulen – zwei Perspektiven?	6
Impressum	7

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

wir freuen uns sehr, Ihnen in unserem ersten Newsletter im Jahr 2020 eine gute Nachricht überbringen zu können: Der Umzug der DeGEval-Geschäftsstelle steht unmittelbar bevor! Im Laufe des Februars wird sie am neuen Standort arbeitsfähig sein. Der Umzug ist ein markanter Wegpunkt in der Historie der DeGEval und wird einen gewichtigen Beitrag zu Professionalisierung unserer Gesellschaft leisten.

Nun können Sie natürlich einwenden, dass „markanter Wegpunkt“ für einen Umzug etwas dick aufgetragen ist und fragen, was neue Räume mit Professionalisierung zu tun haben. Aus unserer Sicht ist der Umzug mit diesen Worten aber passend eingeordnet. Die kurze Begründung ist: Wir müssen zum ersten Mal richtig Miete bezahlen! Die ausführliche Begründung erfordert ein Blick auf die Geschichte der Geschäftsstelle, räumlich und personell:



- Aller Anfang war 1997 ein Schreibtisch beim Gründungsmitglied Univation e. V. in Köln. Es folgte im Jahr 2004 ein Homeoffice im Souterrain eines Einfamilienhauses in Alfter (nahe Bonn), bevor Prof. Dr. Uwe Schmidt als stv. Vorsitzender der DeGEval die Geschäftsstelle anno 2006 in einen Raum der Universität Mainz unterbringen konnte. Dort durften wir 14 lange Jahre quasi kostenfrei logieren, auch lange nachdem Uwe Schmidt aus dem Vorstand ausschied. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei ihm bedanken!!!
- Bis ins Jahr 2003 beschäftigten wir ausschließlich studentische Mitarbeitende, anschließend meist eine feste Teilzeitkraft und zwei Studierende. Heute haben wir eine Voll- und drei feste Teilzeitkräfte und eine studentische Angestellte. Berthold Schobert war ab 1997 der erste Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Auf ihn folgten als Leitung Petra Jurkowitsch (2002/03), Heike Gajek (bis 2005), Angelina Breithaupt (bis 2009) und Haydée de Rivo (bis 2013). Bereits im sechsten Jahr ist nun Natalie Emmerich die Leiterin, seit 2020 als Co-Leitung mit Mareike Hinz.

Die Personalaufstockung ist notwendig geworden, weil die Anforderungen wuchsen und weiter wachsen werden, wie folgende unvollständige Auflistung zeigt: Die Jahrestagungen werden größer, die Kooperationen mit den lokalen Ausrichtenden komplizierter, die Anforderungen an eine ordentliche Mitglieder- und Finanzverwaltung höher, der Datenschutz wichtiger, die Unterstützung des erweiterten Vorstands anspruchsvoller. Als neue Herausforderung soll hinzukommen, die Arbeitskreise in Bezug auf Finanzen und Tagungsorganisation intensiver zu unterstützen. All das ist in einem einzigen kleinen Büroraum auf Dauer nicht mehr leistbar. Neben zwei Büros mit moderner IT-Infrastruktur werden wir am neuen Standort über einen Besprechungsraum verfügen und können im Gebäudekomplex unkompliziert Tagungsräume für bis zu 30 Personen stundenweise anmieten, auch für Veranstaltungen unserer Arbeitskreise. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie einmal zu einer AK-Frühjahrestagung oder zu sonstiger Gelegenheit an unserem neuen Standort begrüßen zu dürfen!

Die neue Adresse lautet übrigens „Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20, 55130 Mainz“. Den Namensgeber dieser Anschrift können wir durchaus als gutes Omen der Professionalisierung auffassen. Er war in den frühen 1930er Jahren Vorstandsvorsitzender einer süddeutschen Berufsgenossenschaft in der Stahlindustrie, die in ihrer Geschichte intensiv mit anderen Berufsgenossenschaften kooperierte und schließlich zwischen 2005 und 2011 schrittweise mit insgesamt fünf Berufsgenossenschaften zur bundesweiten „Berufsgenossenschaft Holz und Metall“ fusionierte. Berufsgenossenschaften sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherungen für Unternehmen und haben mit Evaluationen auf den ersten Blick wenig gemein. Aber ein zweiter Blick lohnt bekanntlich oft: Evaluationen sind auch für gesetzliche Unfallversicherungen zu wichtigen Informationsquellen geworden, wie die Gastgeberin der Jahrestagung 2007 (TU Dresden) und das institutionelle Mitglied „Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)“ sicherlich bestätigen kann. Und nun raten Sie mal, wer in der DGUV Mitglied ist? Richtig: die „Berufsgenossenschaft Holz und Metall“. So schließt sich der

Kreis – und es öffnet sich die Tür für ein Gedankenspiel: Kooperationen (und in ferner Zukunft möglicherweise Fusionen) mit anderen Fachgesellschaften und Berufsverbänden zur effektiveren Verfolgung der DeGEval-Satzungsziele (Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven, Förderung von Information und Austausch etc.) und als Reaktion auf die demografische Entwicklung?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stefan Schmidt

(Mitglied des Vorstands)

VERANSTALTUNGEN

34. NETZWERKTREFFEN EVALUATION IN HAMBURG

Veranstaltungsdatum: 12.02.2020, 15:00 -18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Climate Service Center Germany, Chilehaus, Hamburg

Das 34. Netzwerktreffen Evaluation wird am 12.02.2020 im Chilehaus in Hamburg stattfinden. Inhaltlich wird es zum einen um das Projekt „NorQuATrans“ gehen, welches sich mit der Frage beschäftigt, wie Akteure aus der Wissenschaft und aus anderen gesellschaftlichen Bereichen im Themenfeld Climate Service miteinander interagieren. Andererseits wird das Thema des letzten Treffens „Forschen vs. Evaluieren“ noch einmal aufgegriffen.

>> [Zur Anmeldung](#)

>> [Zur Einladung](#) (PDF)

AK ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄTE HILFE – FRÜHJAHRSTAGUNG ZU MONITORING IN ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Veranstaltungsdatum: 05. – 06.03.2020

Veranstaltungsort: Bonn

Anmeldefrist: 25.02.2020

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe findet vom 05. – 06.03.2020 in Kooperation mit dem DAAD zum Thema „#ZahlenDatenFakten – Monitoring in Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe zwischen Anspruch und Realität“ in Bonn statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Seite des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe.

>> [Zur Anmeldung](#)

>> [Zum Programm](#)

15. JAHRESFACHTAGUNG DES EU-FONDS SYMPOSIUMS 2020

Veranstaltungsdatum: 23. – 25.03.2020

Veranstaltungsort: Berlin

Early-Bird bis zum: 31.01.2020

Die diesjährige Jahresfachtagung des EU-Fonds Symposiums 2020 von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft und Recht findet in diesem Jahr in Berlin statt. Dabei gibt es einen Vertiefungstag zu Indikatorik und Monitoring.

>> [Zum Programm](#)

>> [Zur Anmeldung](#)

WORKSHOP QUALITATIVE INHALTSANALYSE IN KÄRNTEN

Veranstaltungsdatum: 03. – 05.07.2020

Veranstaltungsort: Wörthersee in Kärnten, Österreich

Anmeldefrist: 01.05.2020

Der Workshop Qualitative Inhaltsanalyse findet in diesem Jahr wieder in Kärnten statt. Dabei werden Neuerungen in der Qualitativen Inhaltsanalyse vorgestellt, textanalytische Arbeiten aus den verschiedenen Wissenschaftsbereichen werden diskutiert und es wird in Kleingruppen praktisch an Texten inhaltsanalytisch gearbeitet.

>> [Zur Anmeldung](#)

CALL FOR PAPERS: (AUS)BILDUNGSKONGRESS DER BUNDESWEHR 2020

Veranstaltungsdatum: 01. – 03.09.2020

Veranstaltungsort: Helmut Schmidt-Universität, Hamburg

Einreichungsfrist: 16.02.2020

Die jährliche Fachausstellung und praxisorientierte Tagung der Bundeswehr findet in diesem Jahr unter dem Motto: „Digitale (Aus-)Bildung: Wird Intelligenz tatsächlich ‚künstlich‘?“ in Hamburg statt. Es wird um Beiträge gebeten, die aus der Perspektive der täglichen Bildungsarbeit berichten und zu der praxisbezogenen Perspektive beitragen.

>> [Zum Call for Papers](#) (PDF)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

POLITISCHE VIERTELJAHRESSCHRIFT: THE POLITICISATION OF EVALUATION: CONSTRUCTING AND CONTESTING EU POLICY PERFORMANCE

The special Issue (Volume 60, Issue 4, December 2019) is about “The Politicisation of Evaluation: Constructing and Contesting EU Policy Performance”.

>> [Zur Publikation](#)

TAGUNGSBAND: 5. INTERNATIONALE TAGUNG FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT UND QUALITÄTSENTWICKLUNG IM HOCHSCHULBEREICH: QUALITÄTS- UND WISSENSMANAGEMENT AN HOCHSCHULEN – ZWEI PERSPEKTIVEN?

An Hochschulen dreht sich alles um Wissen – ob in der Forschung, Entwicklung und Erschließung der Künste oder in der Lehre. Auch in Management und Verwaltung wird besonderes Augenmerk auf die Erzeugung von und auf die Auseinandersetzung mit Wissen sowie auf die Nutzbarmachung und nachhaltige Sicherung von Wissen gelegt. Wissen wird als das immaterielle, intellektuelle Vermögen einer Organisation verstanden. An Hochschulen ist dieses Kapital in Relation zum Strukturkapital besonders hoch. Im Rahmen der von der Technischen Universität Graz, der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und der Medizinischen Universität Graz organisierten 5. Internationalen Tagung des Österreichischen Netzwerks für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung im Hochschulbereich im Februar 2019 in Graz, wurde Wissensmanagement an Hochschulen im Kontext des Qualitätsmanagements gemeinsam reflektiert. Der vorliegende Band geht aus dieser Tagung hervor, eine Zusammenschau der unterschiedlichen Perspektiven und Praxen an Hochschulen zum Thema wird geboten. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869

Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868

E-Mail: info@degeval.org

<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)

Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)

Dr. Sonja Kind

Prof. Dr. Manfred Rolfes

Stefan Schmidt, MoP

Dr. Angela Wroblewski